

Camping, Cars & Caravans

E 80111
€ 4,90



Osterreich € 5,60 | Schweiz sfr 8,00
BelneLux € 5,90 | Ital./Span./Port. (cont.) € 6,90



Messe-Rückblick
alle Neuheiten
alle Fakten
alle Trends
für 2025



KRASSE STUDIE VON BÜRSTNER

Talis – futuristisch, flexibel, cool

DIE WANDERZEIT BEGINNT

So finden Sie
die perfekte
Ausrüstung



5-SEEN-LAND

Aktiv in Oberbayern



10 CAMPS IN SÜDSPANIEN

Dem Winter entfliehen

VW TAIGO

Kleines SUV
ganz groß



PROFITEST

FENDT DIAMANT

560 SGW

Moderne
Eleganz
für Paare



**MODELL
2025**



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

nach dem Salon ist vor dem Salon. Dies gilt in diesem Jahr ganz besonders, da sich viele Caravanhersteller recht zurückhaltend, um nicht zu sagen vorsichtig, bei den Neuheiten gezeigt hatten. Die sollen im Frühjahr oder erst zur nächsten Saison kommen. Aus gutem Grund, denn lange im Vorfeld war klar, dass Inflation, volle Lager und die Marktsituation den Caravan Salon 2024 stark beeinflussen könnten. Aber schon am ersten Wochenende hat sich gezeigt, dass die Befürchtungen nicht eintreffen. Im Gegenteil: Die Besucher strömten wie vor Corona auf das Messegelände und belagerten die Stände der Hersteller. Schon am Fachbesuchertag waren die Verkäufer unter Strom, schrieben Angebot um Angebot. Damit ist die Kuh zwar nicht vom Eis, aber die Erkenntnis gewachsen, dass Camping weiterhin im Herzen der Urlauber einen festen und sicheren Platz hat. Allein in Deutschland sprechen Statistiken von 20 Millionen caravanning-affinen Menschen. Das hat Potenzial. Nun muss dieses Potenzial kanalisiert werden. Die Breite des Angebots auf der Messe zeigt, dass die Breite der Interessen der Besucher immens ist. Diese Breite will die Knaus Tabbert AG ausloten und hat auf dem Salon eine neue Marke am Markt vorgestellt. Xperian soll vom Campervan über den Caravan bis zum Luxusliner alles anbieten, aber nicht über den gewohnten Handelsweg. Mehr wurde von offizieller Seite nicht gesagt - es bleibt spannend. Spannend wird auch die Lektüre dieser Ausgabe, die den Salon zwar thematisiert, aber nicht ausschöpft. Das soll in den nächsten Ausgaben geschehen.

Raymond Eckl
Chefredakteur



SCHÖNER LUXUS

Der Diamant wurde innen komplett renoviert und will absolute Oberklasse bieten. Gefällt es auch den Testern?

20

CARAVANS & TECHNIK

- ▶ **Profitest** Fendt Diamant 560 SGW **20**
- Caravans aktuell** Neues von Kabe, Sprite, Campmaus und Camp-Let **30**

PRAXIS & SERVICE

- Vergleich** 5 Thermobecher **34**
- ▶ **Ratgeber** Neue Wanderausrüstung **38**
- Zelttest** Skyrocket III Dome **40**
- Zubehör** **42**

CARS & ZUBEHÖR

- ▶ **Testbericht:** VW Taigo **54**
- Aktuell** - neue Zugwagen **56**



CAMPING & REISE

- ▶ **10 Camps** an der Costa Calida - Überwintern in Spanien **64**
- Reisemagazin** Tipps für Trips **70**
- Reise** Oststeiermark - Die Welt der Apfelmänner **82**
- Städtetipp** Heilbronn **86**
- ▶ **Reise** Oberbayern - Von See zu See **90**

RUBRIKEN

- Frage des Monats** **3**
- ▶  **Blickpunkt** - Caravan Salon Düsseldorf alle Infos, neue Caravans, die Trends und neues Zubehör **6**
- Leserforum** - Expertenrat und Lesermeinung **44**
- Magazin** - News und Infos **48**
- Kreuzworträtsel** **57**
- Fokus** - Camping Sonnenberg im Walgau feiert Jubiläum **96**
- Impressum/Vorschau** Das lesen Sie im nächsten Heft **98**
- ▶ = **Titelthemen**

SCHNELLE HÜTTE

Das Skyrocket III ist ein flink aufgebautes Zelt von Jack Wolfskin, das sich fürs Trekking, wie als Beiboot zum Caravan eignet. Ab Seite

40



Großer Wandel

Heilbronn liegt im breiten Neckartal am Fuß der Löwensteiner Berge und hat sich von der Industriestadt zur Kultur- und Weinstadt entwickelt. Lesen Sie mehr ab Seite

86

SCHÖN NEU

Die Hersteller haben sich für die Saison 2025 gerüstet und einige Modelle aufgewertet.

30



FEINER GENUSS

Die Apfelsaison ist in der Oststeiermark ein echtes Event und feiert den Apfel in allen Facetten.

82



PERFEKT GERÜSTET

Die Wandersaison ist voll im Gange und mit der richtigen Ausrüstung macht sie doppelt Spaß.

38

DAS INNENLEBEN AUF EINEN BLICK



Die Sitzgruppe:

Auf knapp 2,5 mal 1,5 Meter ist im Heck des Diamant 560 SGW sehr komfortabel Platz. Ausgefeilte Beleuchtung und bequeme Polster gefallen wie der 90 x 90 cm große Tisch. Die

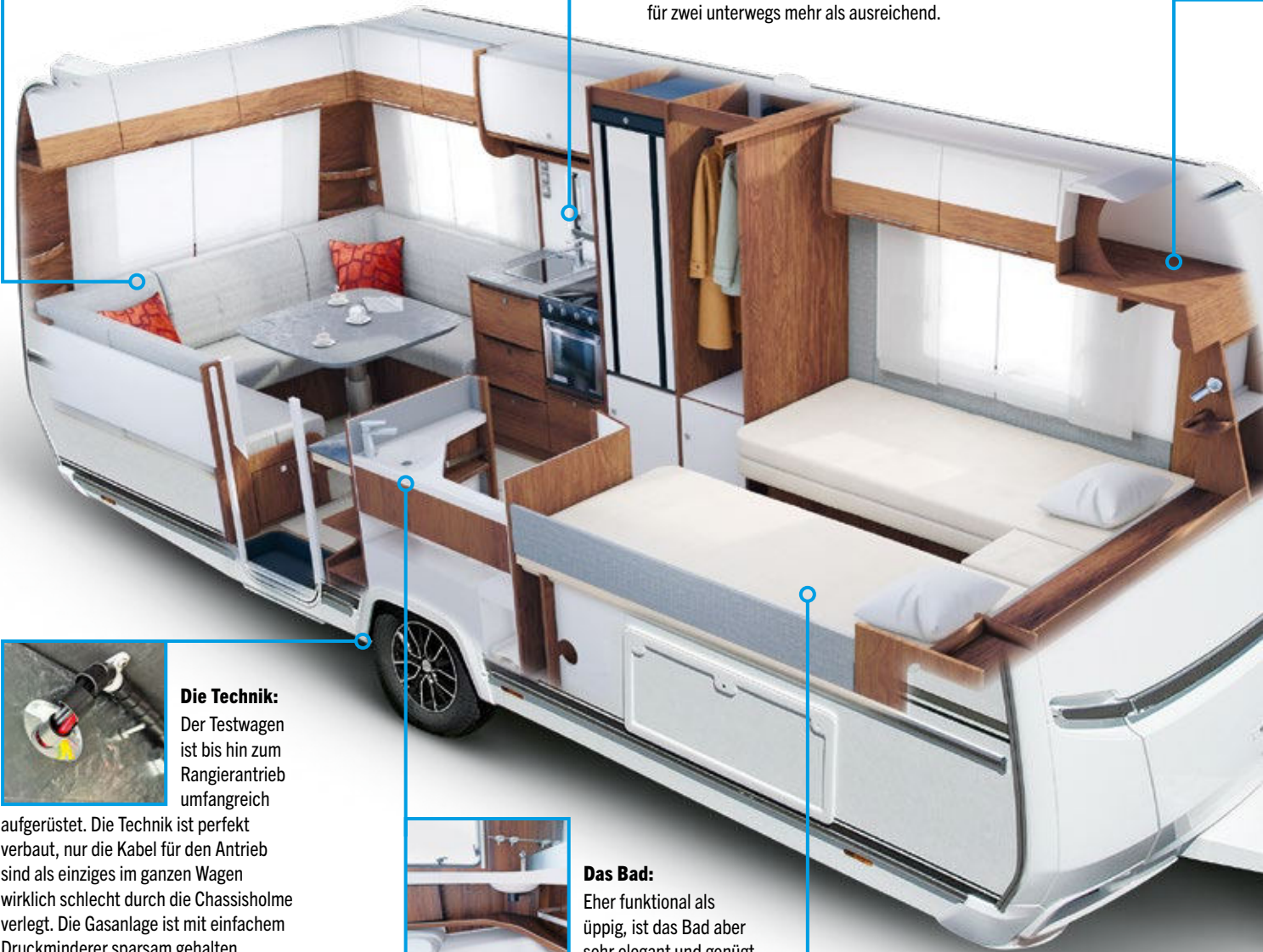
müssen zum Beladen der Sitztruhnen immer weg. Die Teilung der Polster macht das aber handhabbar.



Die Küche:

Ein Herd fast wie zu Hause inklusive Backofen macht im Caravan Eindruck. Die Küche selbst ist nur 105 cm breit, damit gibt es keine üppige Arbeitsfläche.

Insgesamt eher was zum Aufbacken und für die schnelle Küche. Stauraum und der 154-Liter-Kompressor-Kühlschrank sind für zwei unterwegs mehr als ausreichend.



Die Technik:

Der Testwagen ist bis hin zum Rangierantrieb umfangreich

aufgerüstet. Die Technik ist perfekt verbaut, nur die Kabel für den Antrieb sind als einziges im ganzen Wagen wirklich schlecht durch die Chassisholme verlegt. Die Gasanlage ist mit einfachem Druckminderer sparsam gehalten.



Das Bad:

Eher funktional als üppig, ist das Bad aber sehr elegant und genügt mit mehr Ablagen als

Schränken, wenn man auch die Sanitäreinrichtung auf dem Campingplatz nutzt.



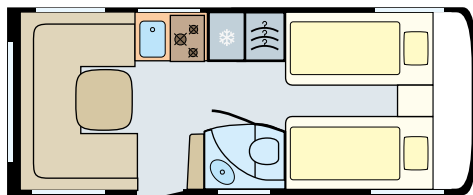
Die Betten:

Der 560 SGW im Test lässt die Wahl zwischen zwei Längseinzelbetten oder einer fast 240 mal 200

cm großen durchgehenden Liegefläche, die mit dem Rollrost und den voluminösen Zusatzpolstern schnell gebaut ist. Die eigene Fendt-Bettwäsche sorgt für den perfekten Stil.



Mehr Infos unter





Möbel und Stauraum:

Insgesamt eine hochwertige Konstruktion mit sehr edlen Oberflächen und Beschlägen. Details, wie die beleuchtete Gläseritrine über dem TV-Platz oder ein beleuchteter Steher mit Einstiegsgriff, beeinflussen den noblen Gesamteindruck sehr positiv.



Der Aufbau:

Die massive Bug- und Heckmaske sind schön und schwer. Die Wände tragen Hammerschlag, das Dach des Testwagens GfK. Die neue Tür in exakt passender Farbe punktet mit neuem Schloss. Die Stützen sind perfekt erreichbar.

ders auf. „Das ist ja fast schon Haushaltstechnik, auch wenn der Kocher nur drei Brenner hat. Der Backofen reicht allemal, um kleinere Kuchen, Pizzas und morgens mal Brötchen aufzubacken.“ Der 154 Liter große und von beiden Seiten zu öffnende Kompressorkühlschrank daneben ist so auch in dieser Caravanklasse nicht unbedingt Standard.

Im Bad gegenüber der Küche beschränkt man sich dagegen eher auf das Nötigste, was das Platzangebot angeht. Mit Banktoilette, dem elegant integrierten Eckwaschbecken in Mineralwerkstoff, großem Spiegel und etlichen Ablagen ist aber auch der Sanitärbereich des 560 SGW praktisch eingerichtet. „Die neue Einrichtung macht einen starken Auftritt und allgemein erfüllt dieser Diamant die Erwartungen an eine Fendt-Oberklasse.“

FAHRSTABILITÄT

Der Diamant 560 SGW geht bei den Chassis-Profis von Al-Ko zuerst mal auf die Waage, die prompt die Bedenken des TÜV-Ingenieurs bestätigt. Der Testwagen hat mit seinem Zwei-Tonnen-Chassis – mehr gibt es auf einer Achse bei Al-Ko leider nicht – wegen der umfangreichen fast 200 Kilogramm schweren Sonderausstattung nur noch gut 200 Kilogramm Zuladungsreserve, ohne Gas und Wasser an Bord. Auch 58 Kilogramm Stützlast sind für den leeren Wagen schon reichlich. Damit ist der 560 SGW für seine Größenklasse relativ schwergewichtig und die Messwerte für das Gierträgheitsmoment GTM und den Fahrdynamikkennwert FDK fallen logischerweise im Vergleich mit anderen Probanden bescheiden aus. Auch der hochwertige und entsprechend schwere Aufbau fordert hier seinen Tribut. Vergleicht man den 560 SGW mit anderen Zwei-Tonnen-Caravans, steht sein GTM recht gut da, was



Christiane Eckl zum Nutzwert: Das Raum- und Wohngefühl ist im 560 SGW für Paare toll. Die Einzelbetten lassen sich zur Liegefläche verbinden. Das plant man besser daheim, die großen Polster brauchen Platz.

für eine gute Gewichtsverteilung spricht. Damit der 560er aber nicht zu lang wird, setzt man bei Fendt eine recht kurze Deichsel ein, was den FDK auch im Vergleich mit anderen – meist größeren – Zweittonnern wiederum negativ beeinflusst. Summa summarum bleibt der 560er kritisch.

Die Sicherheitsausstattung ist aber gut: von den Stoßdämpfern über die mechanische Stabilisierung bis zur Schräglenkerachse und den selbstnachstellenden Bremsen. Nur die elektronische Stabilisierung müsste der Kunde extra ordern. Die Reifen haben mit 1.030 Kilogramm Tragkraft zusammen nur 60 Kilogramm Lastreserve. In der hier eingesetzten Dimension gibt es aber leider keine tragfähigeren Reifen. Richtig beladen ist der Diamant 560 SGW mit einem passenden Zugfahrzeug fahrbar und auch als Reise caravan nutzbar, wenn man mit der knappen Zuladung zurechtkommt. So ganz unauffällig läuft er bei höherem Tempo aber nicht immer hinterher. Und bei schmale-

In de Berg dahoram

Von W. Leupolz



Runter vom Sofa, raus aus der ‚guten Stube‘ und ab ins Abenteuer Natur! Eine vernünftige Ausrüstung erhöht den Komfort und lässt ausgedehnte Wanderungen zum Genuss werden. Eine kleine Auswahl davon soll hier vorgestellt werden.

Wandern ist das Lieblingsthema aller Camper, obwohl es vom Radfahren und Faulenzen stark unter Druck gesetzt wird. Dennoch startet nun die Wandersaison und die Campingplätze haben Salben und Cremes gegen kaputte Füße bereits vorrätig.

Doch ernsthaft, gegen müde Füße, Blasen und Druckstellen helfen auch doppellagige, komfortable Socken, die ein Scheuern im Schuh verhindern und die Füße warm und trocken halten. Socken der US-amerikanischen Marke WrightSock, gefertigt u. A. aus Merino Wolle sowie einer patentierten Kunstfaser, die Feuchtigkeit ableitet und so Geruchsbildung vermeiden kann, erfüllen mit ihren zwei Lagen, quasi mit Innensocke, das Versprechen vom Anti-Blasen-System. Teilweise recht hip und auch in traditi-

oneller Optik sind sie in unterschiedlichen Ausführungen für die verschiedenen Anforderungen erhältlich. So werden auch auf längeren Touren der Komfort und warme, trockene Füße gewährleistet. Zu beziehen im Onlineshop von Wright Sock, je nach Ausführung ab 19 Euro.

Natürlich geht nichts ohne die dazu passenden Schuhe. Federleicht, bequem und tatsächlich auch für ausgedehnte Wanderungen geeignet bieten sich hier Barfußschuhe der US Marke Xero an. Sie schützen die Füße und lassen durch die patentierte, flexible Sohle dennoch den Untergrund fühlen und sorgen somit für Stimulation und Beweglichkeit der Füße. Da die Ferse nicht erhöht ist wird eine natürliche Körperhaltung im Schuh ermöglicht, die Zehen haben Platz zum Ausbreiten und ein ermü-

dungsfreier und ergonomisch korrekter Gang wird somit unterstützt. Von der Sandale bis zum Wanderschuh beläuft sich die Produktpalette. Sandalen gibt es schon ab 27 Euro, der Wanderschuh, Modell Ridgeway ist für 180 Euro im Onlineshop von Xero Shoes zu haben: www.xeroshoes.eu.

Wer es eher klassisch, aber komfortabel will, greift zum neuen Alterra II GTX von AKU. Das Modell ist aus strapazierfähigem Suede-Leder und Stretch-Obermaterial. Das asymmetrische Schnürsystem bietet in Kombination mit dem Gore-Tex-Stretchgewebe eine besonders angenehme Passform – perfekt für mehrtägige Touren. Die neue Vibram Alterra II Sohle mit Wave-Technologie sorgt für gute Dämpfung und das recycelte EVA-Material für exzellenten Grip. Den Alterra II GTX gibt es für Mann



↑ Tatonka versieht den Pyrox 45+10 mit einer unsichtbaren wasserabweisenden Schicht.



↑ Der Xero Barfuß-Wanderschuhe ermöglicht es den Füßen, sich so natürlich wie möglich zu bewegen.



↑ Bequeme Fußheizungen, die Hüttenschuhe von Montane, sind ideal für die Berghütte, aber auch im Wohnwagen mollig.



↑ Die Transcendent Down Jacket kann klitzeklein zusammengepackt werden und passt in jeden Rucksack.



← Auf Trekkingtouren in gemischtem Gelände ist der Alterra II GTX der optimale Begleiter.



↑ Komfortabel und bequem, der Pfeil zeigt, wo es lang geht, Socken von WrightSock.



Nicht nur für Extremsportler: Der Airmarker zeigt Rettungstrupps präzise, wo Hilfe benötigt wird.

Fotos: Hersteller

und Frau in verschiedenen Farben für 270 Euro unter www.aku.com.

Ohne Blasen und Druckstellen ist man dann wieder am Campingplatz, der Campingshop mit der Creme ist eh geschlossen. Abends wird es dann kuschelig im Caravan mit dem bequemen Hüttenschuh. Er macht wohliger warm bei allen Lebenslagen. Die Marke Montane, aus dem Vereinigten Königreich, bietet die passende Fußbekleidung an. Die Hüttenschuhe, je nach Ausführung mit einer Füllung aus Daunen oder Micro Fleece, sind mit einer strapazierfähigen Sohle ausgestattet und fungieren quasi als Heizung für die Füße und verhelfen zum entspannten Ausklang des Tages. Zu beziehen über den Onlineshop für 70 bzw. 80 Euro: www.montane.de.

Es kann ja auch mal kühl werden, dann ist die Transcendent Down Jacket ein vielseitiges Daunenkleidungsstück, das sich gut in jede Tasche packen lässt. Sie besteht aus vollständig recyceltem 20D-Shell- und Liner-Gewebe und 700-Fill verantwor-

tungsvoll bezogenen Daunen. Dank einzigartiger Steppkonstruktion hält sie bei jedem Wetter warm und überhitzt aber auch nicht. Die Jacke kostet 256 Euro bei www.outdoorresearch.com.

Verpackt wird das gesamte Equipment im Pyrox 45+10 von Tatonka. Dieser Tourenrucksack ist ein Leichtgewicht und punktet mit seiner Robustheit und Strapazierfähigkeit. Der geräumige Rucksack eignet sich für Hüttentouren, Weitwandern und kurze Trekkingtouren sowie als Reiserucksack. Durch das neu entwickelte Tragesystem Frame Comfort Light lässt er sich optimal an die eigene Rückenlänge von kurz bis lang anpassen. Er kostet 240 Euro und ist auch als Damen-Variante zu haben.

Ganz neu für Personen mit Übergröße sind der Gregory Miko 20 und Maya 20 im Unlikely Hikers Design mit genialen Änderungen für stämmige Wanderer. Das Ergebnis: verbesserter Komfort dank deutlich verbesserter Passformgeometrie, breiteren Schultergurtwinkeln, längeren

Schultergurten und einem viel größeren Hüftgurt mit leichterem Zugriff auf die Taschen. Sie kosten um 120 Euro.

Zuletzt noch was für die Sicherheit: das fliegende Pannendreieck. Der AirMarker ist ein neues und weltweit einzigartiges System für die visuelle Notfallmeldung. Es wurde entwickelt mit dem Ziel, die Suche nach verletzten oder vermissten Personen signifikant zu verkürzen. Es ist ein leicht mitzuführendes Rettungssignal, das immer und überall funktioniert – die perfekte Ergänzung zu digitalen Geräten. Das System AirMarker basiert auf einer Auslöseeinheit und einem leuchtenden, reflektierenden Ballon, der an einer widerstandsfähigen Hightech-Leine auf bis zu 45 Meter Höhe steigen kann. Dort signalisiert er von weit her sichtbar, klar und unmissverständlich, dass jemand Hilfe benötigt. Einmal ausgelöst, kann der AirMarker bis zu drei Tage in der Höhe schweben, wo er im Dunkeln leuchtet und reflektiert. Der AirMarker kostet um 200 Euro: www.airmarker.swiss.



STÄDTE TIPP

Heilbronn

Inmitten der Weinberge

Von Marc Peschke



Direkt am Neckar gelegen, eingebettet in den Trauf des Keuperberglandes, bietet Heilbronn viel Kunst und Kultur, aber auch den Wein vom schwäbischen Unterland.

Heilbronn, 50 Kilometer nördlich von Stuttgart, im schwäbischen Unterland gelegen, ist eine jener eher unbekannteren kleinen Großstädte, deren Entdeckung umso mehr Freude macht, weil man sich sicher sein kann, zu jeder Jahreszeit jenseits der Touristenströme unterwegs zu sein. Leider hat Heilbronn keinen eigenen Stadtcampingplatz, aber im Umkreis von 20 Kilometern dafür mehrere schön gelegene Plätze in der Natur. Mit dem Fahrrad, dem Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln kommt man aber gut in die Stadt, die nach dem zweiten Weltkrieg doch recht modern wieder aufgebaut wurde.

Egal, von wo man kommt, sollte der erste Weg hinauf auf den Wartberg führen. Wir lassen von oben den Blick über die Weinstadt am Neckar schweifen. 30 Weingüter liegen im Stadtgebiet. Seit mehr als 1.250 Jahren wird hier Wein angebaut. Hier oben, auf dem Wartberg mit seinem Aussichts-

turm, gibt es ein Ausflugsrestaurant und an vielen Wochenenden auch den Weinausschank am „Martin-Heinrich-Wengert-häusle“, wo die verschiedenen Winzer der Region abwechselnd ihre Tropfen kredenzen. Oben Wein-Idylle, unten das moderne Leben. Fast 130.000 Einwohner leben in der Stadt im Norden Baden-Württembergs.

1371 wurde Heilbronn Reichstadt und als Ort des Handels bedeutend. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich die Stadt zu einem Zentrum der Industrie, was man noch heute spürt. Wir sind in der Region der Weltmarktführer. Die Altstadt wurde nach dem Krieg wieder aufgebaut – doch vieles war unwiederbringlich verloren.

Heilbronn's Lage ist heute noch herrlich: Rebflächen umgeben die Stadt, der Heinrich von Kleist in seinem 1810 uraufgeführten Schauspiel „Das Käthchen von Heilbronn“ ein literarisches Denkmal gesetzt hat. Heute ist eine Universität auf

einem Bildungscampus ansässig – junges Leben pulsiert. Der Fluss, der Neckar mit seinen Parks, Promenaden und Sandstränden, das überaus ansprechende Gelände der BUGA 2019: Diese urbane Fluss- und Hafenlandschaft hat Flair – und die Stadt ist wie gemacht für einen Wochenendtrip.

Wir beginnen unseren Spaziergang durch die Innenstadt am Marktplatz: Hier stehen das alte Rathaus mit seiner astronomischen „Kunstuhr“ aus dem 16. Jahrhundert und die Kilianskirche mit ihrem meisterlichen Altar von Hans Seyfer aus dem Jahr 1498 und dem kunsthistorisch herausragenden Renaissanceturm, den man auch besteigen kann. Zum historischen Deutschhof mit den städtischen Museen und dem Haus der Stadtgeschichte ist es von hier ganz nah.

Und dann geht es hinein in die Neuzeit – in die überregional bedeutende, auch architektonisch reizvolle, 2010 eröffnete Kunsthalle Vogelman. Hier hat die moder-



Die Uhr am Heilbronner Rathaus ist eine große astronomische Kunstuhr mit drei Uhrwerken und Glockenspiel mittig in der Südfassade. Hafenturmturm und Kiliansplatz (links) sowie das alte Rathaus sind in der Stadt die Touristenmagneten.



Mit vielen Restaurants, Cafés und Bars ist die Neckarstraße die Lieblingsflaniermeile der Heilbronner und auch für Besucher der Stadt ein Anziehungspunkt. Entlang des Flusses gibt es viele Parks und Restaurants dank der Bundesgartenschau, die 2019 stattfand.

Barry zu sehen. Sie nutzt private Fotos als Ausgangspunkt für ihre Arbeiten, die sie zunächst auf Papier und dann auf der stets weiß grundierten Leinwand ausformuliert.

Auch die nahe gelegene Galerie des Künstlerbundes „K55“ lohnt einen Besuch. Hier haben sich Künstler und Künstlerinnen der Großregion Heilbronn zwischen Stuttgart und Künzelsau zusammengeschlossen. Es werden Gruppen- und Einzelausstellungen präsentiert.

Das Stadttheater Heilbronn mit seiner prägnanten Architektur von 1982 sei ebenfalls erwähnt – es hat vier Spielstätten und ist ein kultureller Höhepunkt der ganzen Region. Großes Haus, Komödienhaus, BOXX Junges Theater und Salon3 sind die Orte der Theaterkultur in Heilbronn – auch verschiedene Theaterfestivals finden hier statt. Liebhabern klassischer Musik ist das Württembergische Kammerorchester ein Begriff – ein international renommiertes

ne und zeitgenössische Kunst ihr Zuhause. Soeben ist die großartige Fotoausstellung „Mary Ellen Mark: The Lives of Women“ zu Ende gegangen. Im Anschluss kann man bis 5. Januar 2025 die Schau „Surrealismus – Welten im Dialog“ erleben – eine große Überblicksschau, welche die Avantgardebewegung nicht nur historisch darstellt, sondern auch ihren Einfluss auf die Gegen-

wartskunst zum Thema macht. Surrealistinnen und Surrealisten der ersten Stunde treffen auf zeitgenössische Positionen.

Und auch der bereits im Jahr 1879 gegründete Kunstverein Heilbronn – räumlich in die Kunsthalle Vogelmann integriert – setzt auf ein zeitgenössisches Programm. Bis zum 8. September ist eine Schau der in Berlin lebenden Künstlerin Solweige de